

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Prolog</b>	
Luthers ungeliebte Brüder	
Anmerkungen zur „Reformationsdekade“ .....	13
<b>Entrée</b>	
Von Thesen, Antithesen und neuen Ansätzen	
Einleitende Anmerkungen zu Forschungsstand und Desideraten .....	19
<b>Teil I</b>	
Von Schmähschriften, Ideologien und Grundlagenforschung	
Zur Rezeptionsgeschichte der Züge im Mühlhäuser Umland.....	33
1. Quellenlage und Editionen.....	35
2. Die Rezeptionsgeschichte der Züge der Aufständischen im Mühlhäuser Umland .....	47
2.1. Rezeption in Drucken, Flugschriften und Dichtung des 16. Jahrhunderts.....	49
2.1.1. Die zeitgenössischen Drucke und Flugschriften.....	49
2.1.2. Die zeitgenössische Dichtung .....	57
2.2. Die handschriftlichen Mühlhäuser Chroniken und ihre Editionen .....	59
2.3. Die gedruckten Chroniken und die historischen Abhandlungen zum Bauernkrieg .....	68
2.3.1. Von Chronisten und frühen Historikern (1526–1799) .....	68
2.3.2. Auf dem Weg zur modernen Bauernkriegsforschung (1800–1899) .....	75
2.3.3. Neue Quellen und Ansätze (1900–1932).....	89
2.3.4. Forschung im Schatten der Ideologien (1933–1989) .....	101
2.3.5. Aktuelle Arbeiten zum Themenfeld (1990–2017).....	112
3. Zusammenfassung und Ausblick .....	117

Teil II

Von Oligarchen, Reformatoren und aufstrebenden Bürgern  
Zur Situation in Mühlhausen im Vorfeld des Aufstandes ..... 121

1. Die territoriale und kirchliche Situation in Mühlhausen vor dem Bauernkrieg ..... 123

2. Der „Fall Griefßbach“ ..... 131

3. Mühlhausen auf dem Weg zur Reformation ..... 137

    3.1. Eine Bestandsaufnahme um 1522..... 137

    3.2. Die Akteure ..... 143

        3.2.1. Heinrich Schwertfeger, genannt Pfeiffer..... 143

        3.2.2. Matthäus Hitzschold, genannt Hisolidus..... 145

        3.2.3. Simon Hildebrant..... 154

        3.2.4. Johann Rothemeler..... 156

        3.2.5. Johann Koler ..... 159

        3.2.6. Georg Koch..... 161

        3.2.7. Thomas Müntzer ..... 161

        3.2.8. Johann Laue ..... 165

        3.2.9. Johann Behme ..... 169

        3.2.10. Hans Denck ..... 171

    3.3. Die erste reformatorische Predigt und ihre Folgen ..... 174

4. Verschriftlichter Bürgerunmut: Der Mühlhäuser Rezess vom 3. Juli 1523..... 193

    4.1. Das Vorspiel und die Protagonisten der frühen Oppositionsbewegung ..... 193

    4.2. Machtdemonstration und Verhandlungsgeschick – Die Durchsetzung des Rezesses ..... 206

    4.3. Mitbestimmung und Reformation – Zum Inhalt des Rezesses ..... 213

    4.4. Rezess und Realität – Die Umsetzung der Beschlüsse..... 231

5. Machtkämpfe – Die Ausweisung von Pfeiffer und Hisolidus ..... 235

6. Mühlhausens erste Reformation ..... 243

    6.1. Ein turbulentes Weihnachtsfest und dessen Folgen ..... 243

    6.2. Prügel in der Osternacht – Die Reformation wird in die Ratsdörfer exportiert ..... 251

    6.3. Geköpfte Heilige – Ikonoklasmus schafft Fakten ..... 255

7. Kraftloser Widerstand – Der Deutsche Orden empört sich..... 287

8. Dauerkonflikt mit Folgen – Mühlhausen und das Kloster Volkenroda..... 297

9. Zusammenfassung und Ausblick ..... 307

**Teil III****Von Motivationen, Verläufen und Beteiligten**

Zu den Zügen der Aufständischen im Mühlhäuser Umland .....	315
--	-----

1. Das Vorspiel oder: Die Flucht der Bürgermeister und der Ewige Rat .....	317
2. Der Zug nach Langensalza .....	345
2.1. Die Stadt Langensalza im April 1525.....	345
2.2. Ein Hilferuf und seine Folgen – Mühlhäuser vor den Toren Langensalzas.....	352
2.3. Falsche Verdächtigungen – Kloster Homburg .....	363
2.4. Der „Dammbruch Volkenroda“ und seine Hintergründe.....	368
2.5. Schlotheim und die Vertreibung der Sechswöchnerin .....	380
2.6. Das Feldlager bei Görmar.....	387
3. Reiche Beute in Ebeleben .....	393
4. Verunglückte Selbstjustiz – Der Sonderfall Seebach .....	407
5. Der Eichsfeldzug .....	415
5.1. Alte Kontakte und neue Verbündete.....	418
5.2. Eine richtungsweisende Entscheidung .....	432
5.3. Fünf Tage im Mai – Ein Überblick .....	438
5.4. Rückzug nach Mühlhausen – Überlegungen zu Hintergründen und Wegstrecken .....	463
5.5. Furcht und Disziplin – Zur Haltung des Eichsfelder Adels .....	478
5.6. Zerstörung und Niedergang – Zur Situation der Eichsfelder Klöster .....	489
5.6.1. Wer plündert wann? – Über die juristische Relevanz des Zeitpunkts.....	489
5.6.2. Das Zisterzienserklster Reifenstein im Jahr 1525 .....	504
5.6.3. Das Zisterzienserinnenkloster Beuren im Jahr 1525.....	507
5.6.4. Das Zisterzienserinnenkloster Teistungenburg im Jahr 1525.....	512
5.6.5. Das Zisterzienserinnenkloster Worbis im Jahr 1525.....	518
5.6.6. Neubeginn und Untergang – Die Folgen des Bauernkriegs für die Klöster.....	521
5.7. Eigennützige Verbündete – Die Eichsfelder Städte im Bauernkrieg.....	529
5.8. Differenzierte Begeisterung – Die Eichsfelder Dörfer im Bauernkrieg.....	543
6. Zusammenfassung und Ausblick .....	549

**Resümee****Mörder ohne Opfer**

Die Reichsstadt Mühlhausen und die Züge der Aufständischen im Jahr 1525 .....	557
---	-----

<b>Anhang</b> .....	569
---------------------	-----

Quellen und Literatur .....	571
-----------------------------	-----

Ortsregister.....	638
-------------------	-----

Personenregister.....	643
-----------------------	-----

Bildnachweis .....	653
--------------------	-----